



Lagebericht vom Freitag, den 26. November 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Nordtirol besteht oberhalb von etwa 2200m unverändert eine erhebliche Schneebrettgefahr. Gefahrenstellen bilden dabei Steilhänge aller Expositionen; wir empfehlen, Skitouren auf mäßig steiles Gelände (unterhalb von 35°) zu beschränken. In Kammnähe ist außerdem auf teils ausgeprägte Windverfrachtungen zu achten. Etwas günstiger ist die Situation in tieferen Lagen, wo die steigenden Temperaturen für eine langsame Verfestigung sorgen. Zu achten ist aber unverändert auf einzelne Gleitschneerutsche.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Umfangreiche schneekundliche Untersuchungen haben ergeben:

Im hochalpinen Bereich liegt der bereits gebundene Schnee der vergangenen Woche auf einem aufbauend umgewandelten Fundament. Praktisch sämtliche Rutschkeile wurden bereits bei Teillast oder beim 1. Wippen ausgelöst! Zusätzlich waren in allen Expositionen Selbstauslösungen zu beobachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Hoch, das sich von Spanien über die Alpen bis zum Schwarzen Meer erstreckt, blockt alle atlantischen Störungen ab und läßt in Mitteleuropa derzeit keine Wetteränderung zu.

In Ganz Tirol ist es heute gering bewölkt oder wolkenlos. In den Bergen herrscht herrliche Fernsicht. Schwache Winde, in 2000m aus West, in 3000m aus Nord bis Ost. Die Temperaturen in 2000m liegen zwischen -4 und 0 Grad, in 3000m zwischen -6 und -4 Grad.

TENDENZ

-

GEFAHRENMUSTER (GM)

-